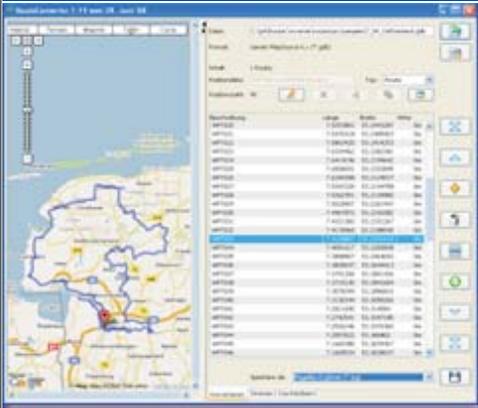


Paul Belcl

Route Converter - zeigt Routen von Navisystemen an



Der Routeconverter ist schon seit einiger Zeit ein Programm, das ich gerne nutze! Ich generiere damit beispielsweise Overlay-Dateien für Navigationssysteme von meinen Freunden oder POI's.

Damit lässt sich beispielsweise ein Overlay aller Standorte einer Firma erstellen und auch mit akzeptablen Aufwand warten. Man kann damit auch gefahrene Streckenaufzeichnungen auf der Karte von Google Maps anzeigen und die Wegpunktlisten auf unnötige Punkte hin filtern. Diese überschüssigen Punkte kann das Programm auch löschen.

Außerdem lassen sich mit dem RoutConverter Dateien in viele interessante Formate Konvertieren. (zum Beispiel .gpx, .km1, .ov2, .nmea und viele andere)

Zu meiner Freude hat Christian Pesch, der Programmierer von Route Converter, eine Funktion in sein Programm eingebaut, um die .csv-Dateien, welche der Columbus V-900 Datalogger auf die Speicherkarte schreibt, direkt lesen zu können! Ich kann mir daher die Konvertierung mit der V-900 Software sparen und mir die Routen gleich direkt im Routeconverter ansehen.

Die Version ist zwar noch im Prerelease Stadium funktioniert aber schon ganz gut!

Das Programm von Christian Pesch ist als sogenannte 'donation Ware' verfügbar, und ich habe daraufhin natürlich eine kleine Spende abgesetzt :-). Ich finde es toll, dass es immer noch Programme gibt, wo man sich brauchbare Funktionen wünscht, und der Autor diese in kurzer Zeit einbaut. Danke Christian, für diese tolle Software!

Eine Woche mit dem G1 Google Android Telefon



Ich hatte die Gelegenheit, das G1 von T-Mobile etwa eine Woche zu testen.

Mein erster Eindruck hat sich bestätigt: das Betriebssystem Android ist wesentlich einfacher und simpler aufgebaut als Windows Mobile. Kein Wunder, denn viel muss das G1 ja auch nicht können.

Die Bedienbarkeit ist wirklich gut, und wenn man sich auf die Möglichkeiten des Gerätes beschränkt, ist es sicher eine gute Wahl.

Leider ist es wesentlich weniger leistungsfähig was Standardfunktionen betrifft. Beispielsweise konnte ich in den paar Tagen keine Möglichkeit herausfinden, mit Outlook oder gar Exchange zu syncen. Gerüchten zufolge geht das auch gar nicht. Wenn das stimmt, wird das G1 ein Nischenprodukt für einige Freaks werden, die sich kein Windows Mobile Gerät leisten können, oder wollen :-)

Die Software im so genannten 'Google Market' beschränkt sich auf nette kleine Tools, aber brauchbare oder wichtige Software (z.B. Navigationsprogramme) habe ich keine gefunden. Das kennen wir schon vom iPhone ...

Ein weiteres Kriterium gegen das Teil ist, dass nahezu alles online passiert. Angefangen von Google Maps und auch alle Google Dienste sind reine Onlineservices. Das Gerät ist dauernd mit dem Internet verbunden. T-Mobile verkauft das Gerät auch ausschließlich mit einem Datenvertrag von mindestens 100 MB/Monat. Geraten wird jedoch zu 500MB.

Resümee: Die Oberfläche ist sehr gut mit den Fingern zu bedienen, da sie nicht so überladen ist wie bei Windows Mobile. Der kapazitive Bildschirm ist natürlich auch stark daran beteiligt!

Die Funktionsvielfalt ist oberflächlich betrachtet nicht übel, aber wesentliche Funktionen fehlen derzeit noch (z.B. Synchronisation mit der Office Welt, oder Navigation),

Wenn Windows Mobile Geräte endlich fingerbedienbar werden und kapazitive Bildschirme bekommen, dann ist das G1 maximal interessant für Leute, die Apple nicht mögen :-)

Aber das Android Betriebssystem ist ja erst am Anfang, warten wir mal ab, was da noch passiert ...

HTC Diamond 2 im Kurztest



Gerade eben habe ich den HTC Diamond 2 für einen kurzen Test abgeholt. Der Diamond 2 soll als Nachfolger des bekannten Diamond antreten.

Und die Voraussetzungen sind gut, denn der Neue ist kaum 5 mm länger und gerade einmal 2mm breiter wie sein Vorgänger. Ideal also für

alle Benutzer, für die die Größe eine Rolle spielt.

Ich bin zwar der Meinung, dass ich mir statt des Diamond 2 gleich einen Touch HD kaufen könnte, aber dieser ist merklich größer!

Technisch hat der neue Diamond 2 auch einige Verbesserungen bekommen. Der Bildschirm hat jetzt ebenfalls WVGA (480 x 800 Bildpunkte) Format, wie der HD. Auch einen

Micro-SD-Speicherkarten-Steckplatz hat man dem Diamond 2 vergönnt.

Wer also wenig Platz in der Hose hat, sollte sich das Gerät genauer ansehen. Allen anderen würde ich gleich das Profi-Gerät, den HTC Touch HD, empfehlen.

Warum? Sieht eleganter aus und hat einen merklich größeren Bildschirm.

SPB Mobile Shell 3.0 ist da!

Für alle die geglaubt haben, Manila ist die beste Oberfläche der Welt, habe ich eine Neuigkeit! Endlich - SPB Mobile Shell 3.0 ist da!



Die Version 2.x war schon sehr gut, konnte aber mit der HTC-Oberfläche nicht mehr wirklich mithalten. Nun ist es SPB Software mit Mobile Shell 3.0 gelungen, diesen Vorsprung wieder wett zu machen. Nicht nur das, ich bin der Meinung SPB hat es noch einen Tick besser gemacht.

Denn die Oberfläche ist bestens abgestimmt auf die neuen Geräte und nutzt teilweise deren Grafikbeschleuniger. Daher ist die neue Shell auf meinem Touch HD wirklich flüssig und sehr schnell zu bedienen!

Das tolle an der neuen Oberfläche ist, dass man sie nahezu komplett selbst gestalten kann.

Dazu kann man auf den drei Bildschirmseiten der Life Style Oberfläche so genannte Widgets anordnen.

Ein Widget kann ein Link zu einem Programm sein, kann aber auch den Akkustand, oder aber auch die ungelesenen Emails anzeigen. Natürlich lassen sich auch Kontakte mit Bildern in verschiedenen Größen als Widgets verwenden, wie man in den Bildschirmkopien gut sehen kann.

Ich kann euch die Trial-Version von SPB Mobile Shell sehr empfehlen. Einfach testen und ich bin ziemlich sicher, dass ihr die Software nicht mehr herunter löschen werdet ...

Einige werden vielleicht jetzt endlich ihr iPhone in den Kübel werfen, denn nun ist die Zeit gekommen ...

Clubabende Pocket PC

Alle hier beschriebenen Produkte wurden auch auf unseren Clubabenden vorgestellt. Das Thema "Pocket PC" steht jeweils am ersten Donnerstag im Monat am Programm.

<http://clubcomputer.at/clubabend>